



universität
wien

MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2015/2016 – Ausgegeben am 19.07.2016 – 46. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

BERICHTE

330. Rechnungsabschluss der Universität Wien zum 31.12.2015

Der Universitätsrat hat in seiner Sitzung vom 13. 5. 2016 gemäß § 16 Abs. 5
Universitätsgesetz 2002 den Rechnungsabschluss der Universität Wien zum 31. 12. 2015
genehmigt:

BILANZ ZUM 31. 12. 2015

AKTIVA in EUR	31.12.2015	31.12.2014
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	5.353.916,40	5.787.349,48
<i>davon entgeltlich erworben</i>	5.353.916,40	5.787.349,48
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	483.367,48
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	5.353.916,40	6.270.716,96
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund		
a) davon Grundwert	10.230.000,00	10.230.000,00
b) davon Gebäudewert	62.050.856,43	63.876.940,71
2. Technische Anlagen und Maschinen	49.750.315,65	45.329.465,22
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	16.219.985,84	17.600.583,59
4. Sammlungen	16.946.624,52	16.945.424,52
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.434.433,00	24.774.856,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.515.403,81	2.913.268,53
Summe Sachanlagen	180.147.619,25	181.670.538,57
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	526.346,82	426.146,82
2. Ausleihungen an Rechtsträger, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	900.000,00	0,00
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	55.677.673,88	54.701.363,63
Summe Finanzanlagen	57.104.020,70	55.127.510,45
Summe Anlagevermögen	242.605.556,35	243.068.765,98
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Betriebsmittel	7.681,00	6.768,00
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	5.363.686,59	7.180.081,25
Summe Vorräte	5.371.367,59	7.186.849,25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	2.200.034,75	1.960.051,18
2. Forderungen gg. Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	448.344,88	438.283,50
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	5.596.370,98	6.835.388,50
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.244.750,61	9.233.723,18
III. Wertpapiere	0,00	26.800.000,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	63.522.126,24	42.758.369,89
Summe Umlaufvermögen	77.138.244,44	85.978.942,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.995.049,84	4.780.895,02
Summe Aktiva	324.738.850,63	333.828.603,32

BILANZ ZUM 31. 12. 2015

PASSIVA in EUR	31.12.2015	31.12.2014
A. Eigenkapital		
1. Universitätskapital	124.156.521,16	124.156.521,16
2. Rücklagen	12.046.967,60	9.846.967,60
3. Bilanzgewinn	7.626.278,72	16.144.767,38
<i>davon Gewinnvortrag</i>	<i>16.144.767,38</i>	<i>15.666.723,57</i>
Summe Eigenkapital	143.829.767,48	150.148.256,14
B. Investitionszuschüsse	16.173.756,37	14.948.730,62
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	12.149.078,00	11.324.932,00
2. Sonstige Rückstellungen	63.858.576,20	66.229.085,72
Summe Rückstellungen	76.007.654,20	77.554.017,72
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	185,80	835,23
2. Erhaltene Anzahlungen	19.349.770,79	22.563.410,24
<i>davon von den Vorräten absetzbar</i>	<i>4.995.357,48</i>	<i>6.447.265,54</i>
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.051.641,28	20.657.300,05
4. Verbindlichkeiten gg. Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	770.726,69	108.657,99
5. Sonstige Verbindlichkeiten	17.499.352,17	17.442.860,25
Summe Verbindlichkeiten	59.671.676,73	60.773.063,76
E. Rechnungsabgrenzungsposten	29.055.995,85	30.404.535,08
Summe Passiva	324.738.850,63	333.828.603,32

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1. 1.– 31. 12. 2015

in EUR	2015	2014
1. Umsatzerlöse		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	382.664.512,54	380.263.323,63
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	12.997.268,85	12.887.398,90
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	45.784.554,27	45.821.318,45
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	4.450.459,32	4.214.752,97
e) Erlöse gemäß § 27 UG	41.272.253,07	34.505.183,11
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	33.437.880,28	33.449.876,20
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	23.779.394,20	21.800.148,77
	544.386.322,53	532.942.002,03
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	-1.816.394,66	1.418.266,62
3. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	9.958,45	2.671,41
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	281.556,66	0,00
c) Übrige	5.431.953,31	4.630.837,65
<i>davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen</i>	<i>3.443.390,62</i>	<i>2.800.020,09</i>
	5.723.468,42	4.633.509,06
4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Aufwendungen für Sachmittel	-4.583.395,50	-4.255.529,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.171.288,68	-2.382.818,60
	-7.754.684,18	-6.638.348,56
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-265.362.946,30	-259.736.049,62
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene BeamtInnen</i>	<i>-59.156.440,92</i>	<i>-60.394.813,38</i>
b) Aufwendungen für externe Lehre	-19.018.718,69	-18.543.953,40
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-1.270.210,45	-1.894.664,54
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene BeamtInnen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-7.447.144,08	-6.821.007,16
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene BeamtInnen</i>	<i>-275.664,23</i>	<i>-266.434,47</i>
e) Aufwendungen für Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-69.329.715,25	-67.321.794,41
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene BeamtInnen</i>	<i>-15.801.524,58</i>	<i>-15.560.052,19</i>
	-362.428.734,77	-354.317.469,13
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-29.744.694,03	-28.499.460,35
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	-294.092,08	-259.143,60
b) Übrige	-155.501.521,42	-153.175.260,32
	-155.795.613,50	-153.434.403,92
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7	-7.430.330,19	-3.895.904,25

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1. 1.– 31. 12. 2015

in EUR	2015	2014
9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen	1.881.650,38	1.903.878,30
<i>davon aus Zuschreibungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen	-365.518,25	-77.489,83
<i>davon aus Abschreibungen</i>	<i>-365.121,63</i>	<i>0,00</i>
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10	1.516.132,13	1.826.388,47
12. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	-5.914.198,06	-2.069.515,78
13. Steuern vom Ertrag	-404.290,60	-452.440,41
14. Jahresfehlbetrag	-6.318.488,66	-2.521.956,19
15. Auflösung von Rücklagen	1.800.000,00	3.000.000,00
16. Zuweisung zu Rücklagen	-4.000.000,00	0,00
17. Gewinnvortrag	16.144.767,38	15.666.723,57
18. Bilanzgewinn	7.626.278,72	16.144.767,38

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Rechnungsabschluss der Körperschaft öffentlichen Rechts „Universität Wien“ (in der Folge kurz „Universität“ genannt) zum 31. Dezember 2015 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes, der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten sowie der für Universitäten sinngemäß anzuwendenden Bestimmungen des ersten Abschnitts des dritten Buchs des Unternehmensgesetzbuchs in der jeweils geltenden Fassung aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses 2015 wurden die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln sowie die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet und von einer Fortführung des Universitätsbetriebs ausgegangen, da in § 12 UG eine Finanzierungsverpflichtung des Bundes normiert ist.

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige lineare Abschreibung, bilanziert. Dabei wurden folgende Abschreibungssätze angewendet:

- Datenverarbeitungsprogramme 3–10 Jahre
- Nutzungsrechte (Glasfaserkabel) 10–20 Jahre

Im Falle von voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

1.2 Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten bzw. zu Herstellungskosten und der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr planmäßig fortgeführten linearen Abschreibung bewertet, wobei folgende Abschreibungssätze angewendet wurden:

- Bebaute Grundstücke 10–47 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen 5–10 Jahre
- EDV-Anlagen 4 Jahre
- Laboreinrichtungen 10 Jahre
- Hörsaal- und Unterrichtsraumausstattung 5–10 Jahre
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 4–10 Jahre

Die Bewertung von wissenschaftlicher Literatur und anderen wissenschaftlichen Datenträgern erfolgt unter Anwendung der Bestimmung des § 7 Abs. 2 Univ.RechnungsabschlussVO, ebenso die laufende Jahresabschreibung. Für Bestände vor 1999 wurde ein Erinnerungswert von 1 Euro je Band angesetzt.

Die Bewertung von Sammlungen, welche sich im Eigentum der Universität befinden, erfolgte auf Basis von Bewertungen von Sachverständigen der Universität, wobei dem Grundsatz der Vorsicht besondere Bedeutung zugemessen wurde.

Anlagen mit einem Anschaffungswert bis zu EUR 1.000,00 werden als geringwertige Vermögensgegenstände behandelt und im Aufwand verbucht.

Im Jahr 2015 wurden im Rahmen der rollierenden Inventur Bestandsaufnahmen des Sachanlagevermögens vor allem an der Fakultät für Geowissenschaften, Geographie und Astronomie und am Zentralen Informatikdienst durchgeführt. Im Zuge dieser Bestandsaufnahmen wurden insbesondere nicht mehr genutzte EDV-Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung aus dem Anlagevermögen ausgeschieden. Die Anschaffungskosten der aufgrund der Inventur ausgeschiedenen Anlagen betragen EUR 13.501.865,92; diese Anlagen wiesen einen Buchwert von EUR 32.330,58 auf, der in der Gewinn- und Verlustrechnung als Verlust aus Anlagenabgang verbucht wurde.

1.3 Finanzanlagen

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Bei nachhaltigen und wesentlichen Wertminderungen werden niedrigere Werte angesetzt.

Im Rechnungsjahr 2015 wurde der Beteiligungsansatz der MFPL_Support GmbH (in der Folge kurz „MFPL_S GmbH“ genannt) durch einen Gesellschafterzuschuss von EUR 300.000,00 erhöht. In weiterer Folge wurde aufgrund des erwarteten negativen Jahresergebnisses 2015 eine außerplanmäßige Abschreibung von EUR 199.800,00 auf das anteilige Eigenkapital der Gesellschaft vorgenommen.

Die Ausleihungen an Rechtsträger, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen ausschließlich ein Darlehen an die MFPL_S GmbH, welches gemeinsam mit der Medizinischen Universität Wien als zweitem Gesellschafter im Verhältnis der Geschäftsanteile gewährt wurde und der Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit inklusive der Anlagenanschaffungen der Gesellschaft dient. Eine Abschreibung des Darlehens wurde nicht vorgenommen, da die Gesellschafter für 2015 wie auch für 2016 die Verpflichtung zur Verlustabdeckung übernommen haben und die aus dem Darlehen finanzierten Anlagenanschaffungen als werthaltig angesehen werden.

Die Wertpapierbestände werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten oder – falls ihnen ein niedrigerer Wert beizumessen ist – mit diesem bewertet.

Die dem Anlagevermögen zugeordneten Wertpapiere bestehen überwiegend aus Anleihen und Kreditunterbeteiligungen und sind als Deckung der langfristigen Verbindlichkeiten gewidmet. Aus diesem Grund sind die Wertpapiere nicht dem Umlaufvermögen, sondern dem Anlagevermögen zugeordnet. Die Bewertung erfolgt bei Anleihen, die bis zur Tilgung gehalten werden (held to maturity), nach dem gemilderten Niederstwertprinzip. Für alle anderen Wertpapiere wird das strenge Niederstwertprinzip angewandt.

Im Rechnungsjahr 2015 wurden Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von EUR 165.321,63 (VJ: EUR 0,00) abgeschrieben.

2. Vorräte – noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter

Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter resultieren aus laufenden Auftragsforschungsprojekten im Sinne des § 27 UG und wurden zu Herstellungskosten bewertet.

Die Universität hat im Jahr 2015 eine Prüfung der Verträge im Bereich der Drittmittelforschung betreffend der Zuordnung zur Auftragsforschung bzw. Forschungsförderung vorgenommen. Dies führte zu einer Verringerung der noch nicht abrechenbaren Leistungen aus Auftragsforschung bzw. der davon absetzbaren erhaltenen Anzahlungen um EUR 989.691,62. Die Umgliederung von Drittmittelforschungsprojekten von der Auftragsforschung zur Forschungsförderung hatte auf das Ergebnis im Rechnungsjahr 2015 keinen Effekt.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden gemäß dem strengen Niederstwertprinzip angesetzt. Falls Risiken hinsichtlich der Einbringlichkeit bestanden, wurden Wertberichtigungen gebildet.

4. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die dem Umlaufvermögen zugeordneten Wertpapiere bestehen ausschließlich aus Kreditunterbeteiligungen. Die Bewertung erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden im Rechnungsjahr 2015 zur Gänze getilgt.

5. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten setzen sich aus Termineinlagen und Bankguthaben zusammen und wurden zum Nominalwert ausgewiesen. Die Bewertung der Fremdwährungsbeträge erfolgte zu Bilanzstichtagskursen.

6. Rückstellungen

6.1 Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden für die sich nach verschiedenen Bestimmungen des GehG, VBG, UniAbgG und AngG ergebenden Ansprüche der DienstnehmerInnen der Universität gebildet.

Die Ermittlung erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 1,5% (VJ: 1,5%) und einem zu Grunde gelegten Pensionsantrittsalter von 60 Jahren für Frauen (VJ: 60) / 64 Jahren für Männer (VJ: 64) sowie eines Fluktuationsabschlags auf Basis der Austritte. Das Pensionsantrittsalter sowie der Fluktuationsabschlag beruhen auf einer Analyse der Pensionsantritte bzw. Austritte im Zeitraum 31.12.2009–31.12.2013.

Für BeamtInnen wurde auf Grund der geringen Wahrscheinlichkeit von Abfertigungszahlungen keine Rückstellung gebildet.

6.2 Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube wurde auf Basis der Meldung aller MitarbeiterInnen zum Bilanzstichtag berechnet. Für die Valorisierung der nicht konsumierten Urlaubstage wurde für das wissenschaftliche Stammpersonal ein Teiler von 22 Tagen / Monat (VJ: 22 Tage), für das allgemeine Personal, die über F&E-Projekte drittfinanzierten MitarbeiterInnen und die studentischen MitarbeiterInnen ein Teiler von 17,5 Tagen / Monat (VJ: 17,5 Tage) zugrunde gelegt. Grundlage für den Teiler bei den letztgenannten MitarbeiterInnen ist ein Wert von 1.680 produktiven Arbeitsstunden / Jahr, der insbesondere bei der Abrechnung von F&E-Projekten verwendet wird.

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 1,5% (VJ: 1,5%) und einem zu Grunde gelegten fiktiven Pensionsantrittsalter von 61 Jahren für Frauen (VJ: 61) / 65 Jahren für Männer (VJ: 65) sowie eines Fluktuationsabschlags auf Basis der Austritte. Das Pensionsantrittsalter sowie der Fluktuationsabschlag beruhen auf einer Analyse der Pensionsantritte bzw. Austritte im Zeitraum 31.12.2009–31.12.2013. Mit dem Steuerreformgesetz 2015 wurde im ASVG die Befreiung von der Sozialversicherungspflicht von Jubiläumsgeldern aufgehoben; die zusätzlich erforderliche Rückstellungsdotierung im Rechnungsabschluss 2015 beträgt EUR 320.818,00.

Für die Herstellung eines ASchG-konformen Zustandes, für die Schaffung von Barrierefreiheit (Umsetzung bis 31.12.2019 gemäß § 8 Bundes-

Behindertengleichstellungsgesetz) sowie für Brandschutzmaßnahmen und Maßnahmen im Hinblick auf die Arbeitsstättenbewilligung wurde eine Rückstellung für die nicht aktivierungspflichtigen Aufwendungen gebildet, da die Sanierungsverpflichtung den Mieter trifft. Die Rückstellung zum Bilanzstichtag am 31.12.2015 basiert auf Standortevaluierungen, die in den Jahren 2010 und 2011 durchgeführt und im Jahr 2014 durch eine Einschätzung der in den nächsten Jahren anstehenden Maßnahmen aktualisiert wurden. Die Rückstellung betrifft insbesondere die Standorte Währingerstraße 38-42, Universitätsring 1, Dr.-Bohr-Gasse 9, Althanstraße, Sternwarte und Universitätscampus. Die Maßnahmen werden sukzessive durchgeführt und führen grundsätzlich zu einer Verringerung der Rückstellung. Im Jahr 2015 erfolgten insbesondere umfangreiche Sanierungen an den Standorten Währingerstraße 38-42, Universitätsring 1, Spitalgasse 2 und Dr.-Bohr-Gasse 9.

Die Universität beabsichtigt die Übersiedlung des Biologiezentrums am Standort Universitätszentrum Althanstraße I nach St. Marx. Der Ersatzbau ist der Universität Wien im Dezember 2015 durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und das Bundesministerium für Finanzen zugesagt worden. Bis zur Übersiedlung wird das derzeitige Biologiezentrum jedoch weiter genutzt werden. Dort sind behördlich bedingte sicherheits- und brandschutztechnische Sanierungen vorzunehmen. Die erforderlichen Maßnahmen wurden 2013 im Detail erhoben und durch Bildung einer Rückstellung bedeckt. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgte 2015 plangemäß und führte zu einer Verringerung der Rückstellung.

Der Kollektivvertrag sieht eine beitragsorientierte Pensionskassa für Angestellte der Universität vor. Beitragszahlungen werden laufend geleistet, wenn ArbeitnehmerInnen länger als 24 Monate ununterbrochen in einem Arbeitsverhältnis zur Universität stehen. Für die ersten 24 Monate eines Arbeitsverhältnisses stehen Pensionskassenbeiträge zu; sie werden allerdings erst nach Ablauf der 24 Monate im Wege einer Einmalzahlung an die Pensionskassa überwiesen. Solange laufend noch keine Pensionskassenbeiträge zu leisten sind, wird daher eine Rückstellung für jene MitarbeiterInnen gebildet, die entweder über einen unbefristeten Vertrag verfügen oder ein Dienstverhältnis aufweisen, welches über 2 Jahre hinausgeht, und zum Bilanzstichtag weniger als 24 Monate an der Universität angestellt waren.

Für Drohverluste bei Projekten gemäß § 27 UG werden Rückstellungen gebildet, die auf einer Risikoabschätzung der einzelnen Forschungsprojekte beruhen.

Die übrigen Rückstellungen wurden entsprechend § 211 Abs. 1 UGB unter Bedachtnahme des Vorsichtsgrundsatzes in der Höhe des voraussichtlichen Anfalls gebildet.

7. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Nennwert bzw. dem höheren Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

II. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Entwicklung des Anlagevermögens

in EUR	Anschaffungs- und Herstellkosten					Abschreibungen		Buchwert	
	01.01.2015	Zugang	Abgang	Umbuchung / Umgliederung	31.12.2015	2015	kumuliert	01.01.2015	31.12.2015
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	19.385.482,49	1.102.203,55	190.084,78	689.367,48	20.986.968,74	2.019.004,11	15.633.052,34	5.787.349,48	5.353.916,40
davon entgeltlich erworben	19.385.482,49	1.102.203,55	190.084,78	689.367,48	20.986.968,74	2.019.004,11	15.633.052,34	5.787.349,48	5.353.916,40
2. Geleistete Anzahlungen	689.367,48	0,00	0,00	-689.367,48	0,00	0,00	0,00	483.367,48	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	20.074.849,97	1.102.203,55	190.084,78	0,00	20.986.968,74	2.019.004,11	15.633.052,34	6.270.716,96	5.353.916,40
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund									
a) Grundwert	10.230.000,00	0,00	0,00	0,00	10.230.000,00	0,00	0,00	10.230.000,00	10.230.000,00
b) Gebäudewert	106.943.964,69	2.529.946,67	438.661,30	621.080,67	109.656.330,73	4.964.902,91	47.605.474,30	63.876.940,71	62.050.856,43
2. Technische Anlagen und Maschinen	103.421.582,86	12.970.792,93	740.682,69	1.350.540,07	117.002.233,17	9.790.853,15	67.251.917,52	45.329.465,22	49.750.315,65
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	82.354.969,92	3.036.671,30	0,00	0,00	85.391.641,22	4.417.269,05	69.171.655,38	17.600.583,59	16.219.985,84
4. Sammlungen	18.215.624,52	1.200,00	0,00	0,00	18.216.824,52	0,00	1.270.200,00	16.945.424,52	16.946.624,52
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.966.226,71	6.489.310,45	14.923.746,23	-256.320,79	92.275.470,14	8.552.664,81	69.841.037,14	24.774.856,00	22.434.433,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.913.268,53	1.317.435,23	0,00	-1.715.299,95	2.515.403,81	0,00	0,00	2.913.268,53	2.515.403,81
Summe Sachanlagen	425.045.637,23	26.345.356,58	16.103.090,22	0,00	435.287.903,59	27.725.689,92	255.140.284,34	181.670.538,57	180.147.619,25
III. Finanzanlagen									
1. Beteiligungen	426.146,82	300.000,00	0,00	0,00	726.146,82	199.800,00	199.800,00	426.146,82	526.346,82
2. Ausleihungen an Rechtsträger, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	900.000,00	0,00	0,00	900.000,00	0,00	0,00	0,00	900.000,00
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	54.701.363,63	38.343.121,93	37.201.490,05	0,00	55.842.995,51	165.321,63	165.321,63	54.701.363,63	55.677.673,88
Summe Finanzanlagen	55.127.510,45	39.543.121,93	37.201.490,05	0,00	57.469.142,33	365.121,63	365.121,63	55.127.510,45	57.104.020,70
Summe Anlagevermögen	500.247.997,65	66.990.682,06	53.494.665,05	0,00	513.744.014,66	30.109.815,66	271.138.458,31	243.068.765,98	242.605.556,35

2. Beteiligungen

Die Universität hält an folgenden Gesellschaften direkte Beteiligungen:

Beträge in EUR	Beteiligungshöhe zum 31.12.2015	Eigenkapital	Ergebnis Geschäftsjahr
Innovationszentrum Universität Wien GesmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien	100,00%	3.622.491,74	501.904,88
UNIPORT Karriereservice Universität Wien GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien	74,99%	472.348,24	27.381,75
Max F. Perutz Laboratories Support GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien	60,00%	201.775,12	-369.000,00
WasserCluster Lunz Biologische Station GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lunz am See	33,33%	289.920,57	0,00
Wassergenossenschaft Mönichkirchner Schwaig, Körperschaft öffentlichen Rechts, Mönichkirchen	33,33%	0,00	-

Die Angaben für die Innovationszentrum Universität Wien GmbH, die MFPL_S GmbH und die WasserCluster Lunz Biologische Station GmbH stammen aus vorläufigen Rechnungsabschlüssen zum 31.12.2015, die noch keiner Abschlussprüfung unterzogen wurden.

Mit Ausnahme der Uniport Karriereservice Universität Wien GmbH (Stichtag: 30.09.2015) entspricht das Geschäftsjahr bei allen übrigen Beteiligungen dem Kalenderjahr.

3. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

in EUR zum 31.12.2015	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	Gesamt
1. Forderungen aus Leistungen	2.200.034,75	-	-	2.200.034,75
<i>Vorjahr:</i>	<i>1.960.051,18</i>	-	-	<i>1.960.051,18</i>
2. Forderungen gg. Rechtsträgern mit Beteiligungsverhältnis	448.344,88	-	-	448.344,88
<i>Vorjahr:</i>	<i>438.283,50</i>	-	-	<i>438.283,50</i>
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	5.534.600,73	60.870,25	900,00	5.596.370,98
<i>Vorjahr:</i>	<i>6.778.019,30</i>	<i>55.441,60</i>	<i>1.927,60</i>	<i>6.835.388,50</i>
Summe Forderungen	8.182.980,36	60.870,25	900,00	8.244.750,61
<i>Vorjahr:</i>	<i>9.176.353,98</i>	<i>55.441,60</i>	<i>1.927,60</i>	<i>9.233.723,18</i>

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Forderungen aus Forschungsförderprojekten in Höhe von EUR 4.632.850,18 (VJ: EUR 5.470.423,64) enthalten: sie werden für laufende Förderprojekte gebildet, wenn die Aufwendungen die bereits geleisteten Förderungen übersteigen und entsprechende Förderzusagen bestehen.

Darüber hinaus sind in den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen Zinserträge in Höhe von EUR 138.238,53 (VJ: EUR 471.478,88) verbucht, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position umfasst Zahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für die Folgejahre sind. Dabei handelt es sich insbesondere um Aufwendungen für Zeitschriften und wissenschaftliche Datenbanken, die im Vorhinein für das Folgejahr zu zahlen sind, sowie um Lizenzgebühren und Abgrenzungen im Personalbereich.

5. Rücklagen

in EUR	01.01.2015	Zuweisung	Auflösung	31.12.2015
I. Rücklage für Gebäudeinvestitionen OMP1	4.846.967,60	0,00	1.800.000,00	3.046.967,60
II. Rücklage für bauliche Maßnahmen	5.000.000,00	0,00	0,00	5.000.000,00
III. Rücklage für Maßnahmen Leistungsvereinbarung	0,00	3.000.000,00	0,00	3.000.000,00
IV. Rücklage ACOnet	0,00	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00
Summe Rücklagen	9.846.967,60	4.000.000,00	1.800.000,00	12.046.967,60

Die Rücklage für Gebäudeinvestitionen am Standort Oskar-Morgenstern-Platz 1 wurde 2015 im Ausmaß von EUR 1.800.000,00 aufgelöst. Analog zum Vorjahr entspricht die Auflösung den im Jahr 2015 getätigten projektbezogenen Aufwendungen an diesem Standort. Über die in Höhe von EUR 3.000.000,00 dotierte Rücklage für Maßnahmen Leistungsvereinbarung sollen in den nächsten Jahren Initiativen und Maßnahmen finanziert werden, die in der geltenden Leistungsvereinbarung enthalten sind, aber nur nach Maßgabe verfügbarer finanzieller Mittel umgesetzt werden können. Die Rücklage für den Bereich ACOnet wurde 2015 im Ausmaß von EUR 1.000.000,00 dotiert und dient insbesondere als Vorsorge für die Sicherstellung einer state-of-the-art Infrastruktur in diesem Bereich.

6. Investitionszuschüsse

in EUR	01.01.2015	Zuweisung	Auflösung	31.12.2015
I. Schenkungen Anlagen	2.319.624,38	154.844,46	698.069,46	1.776.399,38
II. Forschungsförderung § 27 UG	2.248.119,29	621.754,70	763.083,75	2.106.790,24
III. UNI-Infrastruktur III	681.984,97		269.072,09	412.912,88
IV. UNI-Infrastruktur IV	2.935.704,14		558.471,61	2.377.232,53
V. Konjunkturpaket II	4.770.754,57		480.460,02	4.290.294,55
VI. MASSE/MINT	1.309.444,01		203.977,00	1.105.467,01
VII. Hochschulraum-Strukturmittel	683.099,26	3.191.979,93	334.860,97	3.540.218,22
VIII. Projekte Leistungsvereinbarung	0,00	699.837,28	135.395,72	564.441,56
Summe Investitionszuschüsse	14.948.730,62	4.668.416,37	3.443.390,62	16.173.756,37

Die Investitionszuschüsse aus Hochschulraum-Strukturmitteln erhöhten sich im Jahr 2015 vor allem aufgrund der Anschaffung zweier Großgeräte, die über Hochschulraum-Strukturmittelprojekte finanziert wurden. Die Investitionszuschüsse für aus Mitteln der Leistungsvereinbarung finanzierte Projekte entsprechen zum Stichtag ausschließlich aktivierungspflichtigen Aufwendungen aus der Implementierung des StudienServicePortals.

7. Rückstellungen

in EUR	01.01.2015	Verwendung	Auflösung	Zuweisung	31.12.2015
I. Rückstellung für Abfertigungen	11.324.932,00	0,00	0,00	824.146,00	12.149.078,00
II. Sonstige Rückstellungen					
1. Sonstige Personalverpflichtungen					
Nicht konsumierte Urlaube	22.650.620,00	22.650.620,00	0,00	21.856.513,00	21.856.513,00
Jubiläumsgelder	13.340.752,00	82.180,00	0,00	0,00	13.258.572,00
Überstunden und Zeitausgleich	351.121,00	351.121,00	0,00	433.733,00	433.733,00
Pensionskassa KV Angestellte Einmalkosten	1.404.280,35	30.036,37	0,00	0,00	1.374.243,98
Übrige	2.234.311,52	2.176.732,69	0,00	2.682.848,02	2.740.426,85
Summe Sonstige Personalverpflichtungen	39.981.084,87	25.290.690,06	0,00	24.973.094,02	39.663.488,83
2. Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen					
ArbeitnehmerInnenschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit	14.976.979,94	1.928.468,21	0,00	0,00	13.048.511,73
Sicherheits- und brandschutztechnische Sanierungen	5.627.622,02	2.213.706,26	0,00	0,00	3.413.915,76
Stipendienfonds	1.269.635,73	875,01	0,00	0,00	1.268.760,72
Rückzahlung Studienbeiträge WS 2012/2013	1.134.575,80	27.908,00	0,00	0,00	1.106.667,80
Übrige	3.239.187,36	215.788,01	281.556,66	2.615.388,67	5.357.231,36
Summe Sonstige Verpflichtungen	26.248.000,85	4.386.745,49	281.556,66	2.615.388,67	24.195.087,37
Summe Sonstige Rückstellungen	66.229.085,72	29.677.435,55	281.556,66	27.588.482,69	63.858.576,20
Summe Rückstellungen	77.554.017,72	29.677.435,55	281.556,66	28.412.628,69	76.007.654,20

8. Verbindlichkeiten

in EUR zum 31.12.2015	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	Gesamt
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	185,80	-	-	185,80
<i>Vorjahr:</i>	<i>835,23</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>835,23</i>
2. Erhaltene Anzahlungen	19.349.770,79	-	-	19.349.770,79
<i>Vorjahr:</i>	<i>22.563.410,24</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>22.563.410,24</i>
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.051.641,28	-	-	22.051.641,28
<i>Vorjahr:</i>	<i>20.657.300,05</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>20.657.300,05</i>
4. Verbindlichkeiten gg. Rechtsträgern mit Beteiligungsverhältnis	770.726,69	-	-	770.726,69
<i>Vorjahr:</i>	<i>108.657,99</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>108.657,99</i>
5. Sonstige Verbindlichkeiten	17.499.352,17	-	-	17.499.352,17
<i>Vorjahr:</i>	<i>17.442.860,25</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>17.442.860,25</i>
Summe Verbindlichkeiten	59.671.676,73	-	-	59.671.676,73
<i>Vorjahr:</i>	<i>60.773.063,76</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>60.773.063,76</i>

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen ausschließlich Projekte im Sinne des § 27 UG. Sie wurden in Höhe von EUR 12.863.009,11 (VJ: 14.651.986,44) für laufende Forschungsförderprojekte eingestellt, bei denen geleistete Förderungen im Ausmaß der noch nicht angefallenen Aufwendungen als erhaltene Anzahlungen verbucht wurden. Darüber hinaus enthalten die erhaltenen Anzahlungen Vorfinanzierungen für laufende Auftragsforschungsprojekte in Höhe von EUR 6.486.761,68 (VJ: EUR 7.911.423,80).

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind Kassen- und Bankguthaben gemäß § 26 UG (Treuhandgebarung der Universität) in der Höhe von EUR 3.395.893,05 (VJ: EUR 3.630.191,08) ausgewiesen. Diese Treuhandverbindlichkeit findet aktivseitig ihre Bedeckung in der Position Guthaben bei Kreditinstituten.

9. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für die Folgejahre sind. Dabei handelt es sich insbesondere um folgende Positionen:

- Anteiliger Kostenersatz des BMFWF für den Entfall von Studienbeiträgen aus dem WS 2015/16 in Höhe von EUR 10.143.787,72 (VJ: EUR 10.164.699,60);
- Einnahmen aus Forschungsförderprojekten in Höhe von EUR 7.403.817,00 (VJ: 6.604.079,73), die für Forschungszwecke zweckgewidmet sind;
- Anteilige Studienbeiträge aus dem WS 2015/16 für das Kalenderjahr 2016 in Höhe von EUR 3.173.710,59 (VJ: EUR 3.124.976,32);
- Aus Globalbudgetmitteln des Bundes finanzierte Kooperationsprojekte mit öffentlichen Universitäten und anderen Institutionen (Hochschulraum-Strukturmittelprojekte) in Höhe von EUR 2.381.602,84 (VJ: EUR 5.371.302,89);
- Anteilige Lehrgangs- und Kursbeiträge des Bereichs Weiterbildung aus dem WS 2015/16 bzw. aus dem Studienjahr 2015/16 für das Kalenderjahr 2016 in Höhe von EUR 1.636.191,25 (VJ: EUR 1.185.977,21);
- Aus Globalbudgetzuweisungen des Bundes finanzierte Maßnahmen und Projekte in Höhe von EUR 1.149.449,17 (VJ: EUR 1.307.097,25), die zum Stichtag noch nicht abgeschlossen waren.

10. Verfügungsbeschränkungen und Zweckbindungen (§ 11 Z 1 Univ.RechnungsabschlussVO)

10.1 Campus der Universität Wien

Im Anlagevermögen der Universität ist in der Position Grundstücke, Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund die Liegenschaft Universitätscampus Wien mit einem Buchwert zum Stichtag von EUR 56.716.370,15 (VJ: EUR 60.330.407,89) ausgewiesen. Gemäß Schenkungsvertrag zwischen der Stadt Wien und der Universität besteht das Verbot entgeltlicher wie unentgeltlicher Veräußerung. Weiters besteht die Verpflichtung zur Duldung des Zugangs zu den Innenhöfen und zur Unterlassung der Verwendung zu medizinischen Zwecken (PatientInnenbehandlung).

10.2 Unselbständiger Stipendienfonds im Rahmen des Vermögens der Universität Wien

Der am 01.01.2004 an der Universität gegründete Stipendienfonds umfasste zum Gründungszeitpunkt eine Liegenschaft in 1080 Wien, Lederergasse 33 sowie nicht ausschüttbares Finanzkapital. Anfang 2011 hat die Universität die Liegenschaft aus dem Stipendienfonds herausgelöst und stattdessen ein entsprechendes Geldvermögen dotiert. Die Höhe der Dotierung basierte auf einer externen Expertenbewertung der Liegenschaft. Das Vermögen besteht ausschließlich aus Wertpapieren des Anlagevermögens. Die Erträge des Stipendienfonds sind jährlich als Stipendien an Studierende der Universität auszuschütten. Für die Verpflichtung der Universität gegenüber den StipendiatInnen wurde eine Rückstellung in Höhe des Vermögens gebildet, welche jährlich angepasst wird. Der Stipendienfonds weist zum 31.12.2015 einen Wert von EUR 1.268.760,72 (VJ: EUR 1.269.635,73) auf. Im Rechnungsjahr wurden Stipendien in Höhe von EUR 17.000 (VJ: 31.000,00) ausbezahlt.

11. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

11.1 Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen (§ 11 Z 4 Univ.RechnungsabschlussVO)

in EUR	2016	2016-2020
Verpflichtungen gem. § 11 Z 4 Univ.RechnungsabschlussVO	51.077.763,00	263.638.475,00

Im Rechnungsabschluss 2014 wurde der Betrag aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen wie folgt angegeben:

in EUR	2015	2015-2019
Verpflichtungen gem. § 11 Z 4 Univ.RechnungsabschlussVO	49.999.046,00	262.691.614,00

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betreffen ausschließlich bestehende Mietverträge.

Darüber hinaus hat die Universität im Zeitraum 2004-2013 Baukostenrückerstattungen für die Errichtung des Standorts Universitätszentrum Althanstraße II geleistet. Seit 2014 sind aus diesem Titel keine Verpflichtungen mehr offen.

Das Finanzamt für Gebühren und Verkehrssteuern Wien hat im Jahr 2010 per Bescheid festgestellt, dass der Standort Universitätszentrum Althanstraße II mit Ausnahme von Untervermietungen von der Grundsteuer befreit wird, da die Universität als wirtschaftlicher Eigentümer dieses Standorts angesehen wird. Da hinsichtlich des wirtschaftlichen Eigentums an diesem Superädifikat im Zusammenhang mit dem Vermögensübergang gemäß UG noch das endgültige rechtliche Einvernehmen mit dem zivilrechtlichen Eigentümer herzustellen ist, wurde vorerst keine Aktivierung zum Bilanzstichtag vorgenommen.

11.2 Zweckwidmung für die Finanzierung einer Gastprofessur

Im Vermögen ist ein Betrag von EUR 318.687,18 (VJ: EUR 300.687,18) für die künftige Finanzierung einer Gastprofessur für Buddhismuskunde zweckgewidmet.

12. Organe der Universität Wien und deren Bezüge

12.1 Organe der Universität Wien

Gemäß § 20 UG sind die obersten Organe der Universität der Universitätsrat, das Rektorat, die Rektorin oder der Rektor und der Senat.

Das Rektorat besteht aus bis zu fünf Mitgliedern und setzte sich bis 30.09.2015 wie folgt zusammen:

- o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr.h.c. Heinz W. Engl (Rektor)
- Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann
- Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl
- Mag. Dr. Karl Schwaha
- Univ.-Prof. Mag. Dr. Susanne Weigelin-Schwiedrzik

Seit 01.10.2015 setzt sich das Rektorat wie folgt zusammen:

- o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr.h.c. Heinz W. Engl (Rektor)
- Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann
- Univ.-Prof. Dr. Regina Hitzenberger
- Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl

Dem Rektorat obliegt im Rahmen der in § 22 Abs. 1 UG genannten Aufgaben die Erstellung des Rechnungsabschlusses (§ 22 Abs. 1 Z 15 UG).

Als Aufsichtsorgan ist gemäß § 21 Abs. 1 UG der Universitätsrat einzurichten. Der Universitätsrat besteht aus neun Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- Dr. Eva Nowotny (Vorsitzende)
- Dr. Johannes Ditz
- Prof. Dr. Marlis Dürkop-Leptihn
- Prof. Dr. Bärbel Friedrich
- Hermann Hauser Ph.D. (seit 26.06.2015)
- Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl
- Dr. Johannes Schnizer
- Dr. Anneliese Stoklaska
- Giulio Superti-Furga, Ph.D. (bis 09.01.2015)
- emer. o. Univ.-Prof. Dr. Georg Winckler

12.2 Bezüge der Mitglieder des Rektorats und des Universitätsrats

Die Mitglieder des Rektorats erhielten für ihre Tätigkeit im Rechnungsjahr Gesamtbezüge (brutto) von EUR 984.088,50 (VJ: EUR 1.051.048,03).

Die Mitglieder des Universitätsrates erhielten für ihre Tätigkeit im Rechnungsjahr Gesamtvergütungen von EUR 81.180,00 (VJ: EUR 86.400,00).

13. Universitäre MitarbeiterInnen

Vollzeitäquivalente	2015 (Stichtag: 31.12.2015)		
	Frauen	Männer	Gesamt
ProfessorInnen	112,5	292,9	405,3
davon: UniversitätsprofessorInnen gem. § 98 UG	91,1	251,1	342,2
davon: UniversitätsprofessorInnen gem. § 99 (1) UG	13,3	18,8	32,0
davon: UniversitätsprofessorInnen gem. § 99 (3) UG	8,1	23,0	31,1
AssistentInnen und sonstiges wissenschaftliches Personal	1.312,2	1.614,5	2.926,7
davon: DozentInnen	79,0	209,7	288,7
davon: Assoziierte ProfessorInnen	16,5	22,0	38,5
davon: AssistenzprofessorInnen	8,1	23,5	31,6
davon: F&E-Projekte drittfinanzierte MitarbeiterInnen	381,7	511,9	893,6
Summe Wissenschaftliches Personal (Gesamt)	1.424,7	1.907,4	3.332,0
Summe Allgemeines Personal (Gesamt)	1.146,6	802,7	1.949,3
Summe Personal	2.571,3	2.710,1	5.281,3

Vollzeitäquivalente	2014 (Stichtag: 31.12.2014)		
	Frauen	Männer	Gesamt
ProfessorInnen	112,6	295,3	407,9
davon: UniversitätsprofessorInnen gem. § 98 UG	92,1	251,5	343,6
davon: UniversitätsprofessorInnen gem. § 99 (1) UG	11,5	20,8	32,3
davon: UniversitätsprofessorInnen gem. § 99 (3) UG	9,0	23,0	32,0
AssistentInnen und sonstiges wissenschaftliches Personal	1.307,5	1.648,8	2.956,3
davon: DozentInnen	80,0	223,2	303,2
davon: Assoziierte ProfessorInnen	12,5	21,6	34,1
davon: AssistenzprofessorInnen	13,1	21,0	34,1
davon: F&E-Projekte drittfinanzierte MitarbeiterInnen	384,0	536,5	920,5
Summe Wissenschaftliches Personal (Gesamt)	1.420,1	1.944,0	3.364,1
Summe Allgemeines Personal (Gesamt)	1.134,7	795,9	1.930,6
Summe Personal	2.554,8	2.739,9	5.294,7

Entsprechend den Vorgaben des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft wird das Universitätspersonal in Vollzeitäquivalenten zum Stichtag 31.12. gemäß BidokVUni Anlage 1 angegeben. Diese Systematik kommt auch in der Wissensbilanz zur Anwendung.

14. Angaben und Erläuterungen gemäß § 12 Univ.RechnungsabschlussVO und gemäß § 40 Abs. 2 UG

in EUR	GESAMT		Globalbudget / Sonstige Aktivitäten	
	2015	2014	2015	2014
Umsatzerlöse	544.386.322,53	532.942.002,03	457.978.226,15	453.790.586,32
Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	-1.816.394,66	1.418.266,62	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	5.723.468,42	4.633.509,06	4.426.362,84	3.590.288,74
Erlöse	548.293.396,29	538.993.777,71	462.404.588,99	457.380.875,06
Personalaufwand	-362.428.734,77	-354.317.469,13	-296.954.191,36	-290.945.948,71
Sonst. betriebl. Aufwendungen / Sachmittel und bezogene Herstellungsleist.	-163.550.297,68	-160.072.752,48	-148.430.774,16	-146.423.743,84
Abschreibungen	-29.744.694,03	-28.499.460,35	-28.538.462,84	-27.321.454,20
Aufwendungen	-555.723.726,48	-542.889.681,96	-473.923.428,36	-464.691.146,75
Universitätserfolg	-7.430.330,19	-3.895.904,25	-11.518.839,37	-7.310.271,69
Finanzergebnis	1.516.132,13	1.826.388,47	1.514.043,52	1.818.239,69
Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	-5.914.198,06	-2.069.515,78	-10.004.795,85	-5.492.032,00
Steuern vom Ertrag	-404.290,60	-452.440,41	-404.287,45	-452.434,26
Jahresfehlbetrag	-6.318.488,66	-2.521.956,19	-10.409.083,30	-5.944.466,26

in EUR	Forschung gemäß § 27 UG		Forschung gemäß § 26 UG	
	2015	2014	2015	2014
Umsatzerlöse	41.272.253,07	34.505.183,11	33.437.880,28	33.449.876,20
Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	-1.816.394,66	1.418.266,62	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.297.105,58	1.042.270,32	0,00	0,00
Erlöse	40.752.963,99	36.965.720,05	33.437.880,28	33.449.876,20
Personalaufwand	-25.574.575,34	-23.850.103,25	-32.827.441,54	-32.776.578,42
Sonst. betriebl. Aufwendungen / Sachmittel und bezogene Herstellungsleist.	-11.348.805,97	-10.145.258,01	-611.046,60	-675.295,13
Abschreibungen	-1.161.748,68	-1.139.583,44	0,00	0,00
Aufwendungen	-38.085.129,99	-35.134.944,70	-33.438.488,14	-33.451.873,55
Universitätserfolg	2.667.834,00	1.830.775,35	-607,86	-1.997,35
Finanzergebnis	2.186,39	8.124,23	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	2.670.020,39	1.838.899,58	-607,86	-1.997,35
Steuern vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.670.020,39	1.838.899,58	-607,86	-1.997,35

in EUR	Universitätslehrgänge		Universitätssportinstitut (USI)	
	2015	2014	2015	2014
Umsatzerlöse	4.751.389,50	4.456.364,40	6.946.573,53	6.739.992,00
Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00	950,00
Erlöse	4.751.389,50	4.456.364,40	6.946.573,53	6.740.942,00
Personalaufwand	-2.257.810,54	-2.028.414,35	-4.814.715,99	-4.716.424,40
Sonst. betriebl. Aufwendungen / Sachmittel und bezogene Herstellungsleist.	-1.726.836,72	-1.511.579,25	-1.432.834,23	-1.316.876,25
Abschreibungen	-11.937,07	-7.485,27	-32.545,44	-30.937,44
Aufwendungen	-3.996.584,33	-3.547.478,87	-6.280.095,66	-6.064.238,09
Universitätserfolg	754.805,17	908.885,53	666.477,87	676.703,91
Finanzergebnis	0,00	0,00	-97,78	24,55
Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	754.805,17	908.885,53	666.380,09	676.728,46
Steuern vom Ertrag	0,00	0,00	-3,15	-6,15
Jahresüberschuss	754.805,17	908.885,53	666.376,94	676.722,31

Die Gewinn- und Verlustrechnung nach Sparten zeigt nachstehende Aufgliederung der universitären Aktivitätsfelder:

- Globalbudgetfinanzierte Aktivitäten in Lehre und Forschung
- Aktivitäten gemäß § 27 UG (§ 12 Abs. 4 Univ.RechnungsabschlussVO)
- Aktivitäten gemäß § 26 UG (§ 12 Abs. 4 Univ.RechnungsabschlussVO)
- Lehrgänge und ähnliche Veranstaltungen (§ 12 Abs. 5 Univ.RechnungsabschlussVO)
- Universitätssportinstitut (§ 40 Abs. 2 UG)

Die Umsatzerlöse im Bereich der Forschung gemäß § 27 UG entsprechen exakt den Erlösen gemäß § 27 UG in der Gewinn- und Verlustrechnung. Für allgemeine Risiken im Bereich der Forschung gemäß § 27 UG wurden zum 31.12.2015 Rückstellungen im Ausmaß von EUR 621.249,35 (VJ: EUR 507.749,16) gebildet.

Die Umsatzerlöse im Bereich der Forschung gemäß § 26 UG entsprechen exakt den Kostenersätzen gemäß § 26 UG in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Umsatzerlöse im Bereich der Lehrgänge und ähnlicher Veranstaltungen sind insbesondere aufgrund von Bundeszuschüssen höher als die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen, da diese grundsätzlich nur TeilnehmerInnenerlöse umfassen.

Die Umsatzerlöse des Universitätssportinstituts setzen sich aus Zuwendungen aus dem Globalbudget, aus Kursbeiträgen und aus Erlösen aus der Vermietung von Sportstätten zusammen.

15. Haftungsverhältnisse und Verpflichtungen zur Verlustabdeckung (§ 11 Z 9f Univ.RechnungsabschlussVO)

Zum Bilanzstichtag besteht die Verpflichtung zur Abdeckung des negativen Jahresergebnisses 2015 der MFPL_S GmbH. Dieser Verpflichtung wurde 2015 durch Leistung eines Gesellschafterzuschusses sowie durch eine außerplanmäßige Abschreibung des Beteiligungsansatzes der MFPL_S GmbH an der Universität Rechnung getragen. Die Universität hat in der Generalversammlung vom 26.01.2016 auch die Verpflichtung zur Abdeckung eines etwaigen Verlusts 2016 der MFPL_S GmbH im Ausmaß ihrer Gesellschaftsanteile übernommen.

Darüber hinaus bestehen keine Haftungsverhältnisse bzw. Verpflichtungen zur Verlustabdeckung bei Gesellschaften, Stiftungen und Vereinen gemäß § 10 UG.

16. Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen (§ 11 Z 11 Univ.RechnungsabschlussVO)

in EUR	2015	2014
Max F. Perutz Laboratories Support GmbH (MFPL_S GmbH)		
Zuschuss Forschungsförderung (Aufbau neuer Forschergruppen)	160.495,00	1.004.396,00
Investitionszuschuss zur Forschungsförderung	0,00	1.100.913,00
Zuschüsse bei Reinvestitionen in die technische Infrastruktur	0,00	720.000,00
Zuschuss Forschungsförderung (CIBIV)	61.630,00	363.357,00
Zuschuss Forschungsförderung (RNA Biology)	0,00	337.392,00
Zuschuss Forschungsförderung (Zelluläre Signalübertragung)	0,00	126.773,00
	222.125,00	3.652.831,00
Alumniverband der Universität Wien		
Unterstützung der strategischen Neuausrichtung	115.000,00	112.500,00
Projektförderungen inkl. einmalige Kostenpositionen	25.000,00	65.000,00
	140.000,00	177.500,00
WasserCluster Lunz Biologische Station GmbH		
Kooperationsvertrag - wissenschaftliche Zusammenarbeit	15.000,00	15.000,00
	15.000,00	15.000,00
GESAMT	377.125,00	3.845.331,00

Die Zuschüsse an die MFPL_S GmbH weisen aufgrund der Neuausrichtung der Gesellschaft mit 01.01.2015 einen deutlichen Rückgang auf. Insbesondere wurde ab 01.01.2015 die gemeinnützige (Forschungs-)Tätigkeit eingestellt bzw. an die beiden Gesellschafter verlagert. Die MFPL_S GmbH ist seit 01.01.2015 insbesondere für den gemeinsamen Betrieb, die Verwaltung und die Wartung der Core Facilities und Infrastruktur am Standort Dr.-Bohr-Gasse verantwortlich; diese Leistungen werden verursachergerecht weiterfakturiert.

17. Angaben und Erläuterungen zu Position 7.b der Gewinn- und Verlustrechnung (§ 11 Z 12 Univ.RechnungsabschlussVO)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (mit Ausnahme der Steuern, Position 7.a der Gewinn- und Verlustrechnung) setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	2015	2014
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	11.442.989,42	11.361.728,75
Instandhaltung Gebäude	8.081.124,73	6.788.902,11
Betriebskosten Gebäude	7.954.518,18	7.280.235,27
Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte	14.269.152,32	14.036.250,74
Reiseaufwendungen und Spesen	8.477.272,98	8.275.527,10
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax, etc.)	1.033.237,93	991.800,93
Mieten Gebäude	54.156.828,30	53.839.582,62
<i>davon: Mieten BIG-Gebäude</i>	<i>36.584.211,46</i>	<i>36.170.540,03</i>
<i>davon: Sonstige Mietaufwendungen</i>	<i>17.572.616,84</i>	<i>17.669.042,59</i>
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	13.000.590,87	12.203.712,02
Leihpersonal und Werkverträge	4.942.007,40	4.228.177,21
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	4.112.959,87	4.736.898,19
Übrige Aufwendungen	28.030.839,42	29.432.445,38
<i>davon: Fremdleistungen</i>	<i>12.109.164,56</i>	<i>11.919.203,26</i>
<i>davon: Materialaufwendungen (inkl. Kopier- und Druckkosten)</i>	<i>8.776.524,43</i>	<i>8.449.088,29</i>
<i>davon: Zuschüsse/Förderungen</i>	<i>1.131.012,64</i>	<i>4.861.552,71</i>
<i>davon: Sonstige Aufwendungen</i>	<i>6.014.137,79</i>	<i>4.202.601,12</i>
Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen	155.501.521,42	153.175.260,32

Die Gliederung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde entsprechend den Vorgaben des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft vorgenommen.

Die Erhöhung der Position Instandhaltung Gebäude ist vor allem durch erhöhte Aufwendungen für Umbaumaßnahmen an diversen Standorten, Instandhaltungsmaßnahmen der Elektroinstallationen sowie Sanierungen von Haustechnikanlagen z. B. am Standort Universitätszentrum Althanstraße II begründet.

Die Position Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren steigt aufgrund erhöhter externer Anmietungen im Zuge der Durchführung der Aufnahmeverfahren sowie (einmalig) aufgrund der verschiedenen Veranstaltungen zum 650-Jahr-Jubiläum der Universität Wien.

Die Position Leihpersonal und Werkverträge weist im Vergleich zu 2014 eine Erhöhung auf, insbesondere weil einige Forschungsvorhaben über andere Institutionen (insb. die Österreichische Akademie der Wissenschaften) abgewickelt werden.

Die Position Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen geht im Vergleich zum Vorjahr zurück, da die Universität eine geringere Zuweisung seitens des Bundes für Förder- und Leistungsstipendien erhalten hat und aus diesem Grund nur ein geringeres Stipendiovolumen ausschütten konnte.

In der Position Übrige Aufwendungen sinken im Vergleich zum Vorjahr die Zuschüsse/Förderungen an die MFPL_S GmbH, weil diese ihre gemeinnützige (Forschungs-)Tätigkeit

eingestellt bzw. an die beiden Gesellschafter verlagert hat. Die Steigerungen in den anderen Kategorien der Übrigen Aufwendungen sind unter anderem auf Aufwendungen für Veranstaltungen im Rahmen des 650-Jahr-Jubiläums der Universität zurückzuführen.

Wien, am 12. April 2016

o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr.h.c. Heinz W. Engl
Rektor

Univ. Prof. Dr. Heinz Faßmann
Vizekanzler

Univ. Prof. Dr. Regina Hitzenberger
Vizekanzlerin

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl
Vizekanzlerin

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Rechnungsabschluss

Wir haben den beigelegten Rechnungsabschluss der

Universität Wien,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2015, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr sowie den Angaben und Erläuterungen, geprüft.

Verantwortung der Mitglieder des Rektorats für den Rechnungsabschluss

Die Mitglieder des Rektorats sind verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung dieses Rechnungsabschlusses in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der UnivReVo und für die internen Kontrollen, die die Mitglieder des Rektorats als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu diesem Rechnungsabschluss abzugeben. Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing – ISA). Nach diesen Grundsätzen haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Abschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Rechnungsabschluss frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Rechnungsabschluss enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellungen im Rechnungsabschluss ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Abschlussprüfer das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Rechnungsabschlusses durch die Universität relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit

des internen Kontrollsystems der Universität abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der Vertretbarkeit der von den Mitgliedern des Rektorats ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Rechnungsabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechnungsabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31. Dezember 2015 sowie der Ertragslage der Universität für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der UnivReVo.

Wien, am 12. April 2016

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Rainer Hassler
Wirtschaftsprüfer

Die Vorsitzende des Universitätsrats:
Nowotny